

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	28 (1912)
Heft:	5
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bautätigkeit in Weinfelden (Thurgau) ist zurzeit eine rege. Speziell werden einige Geschäftshäuser erstellt, die zur Hebung des allgemeinen Verkehrs in dieser Gemeinde viel beitragen werden. An der Rathausgasse wird das ehemalige Haus des Herrn Notar Thurnheer in ein modernes Geschäftshaus umgebaut. An der Bankgasse ersteht auf dem Areal der alten Gerbe ein großes Gebäude. In die Parterrelokale werden geräumige, große Läden eingerichtet. Es sollen bereits Unterhandlungen gepflogen werden mit einem großen Lebensmittelverein, der sich dort einmieten will. Weiter werden 4 schöne Wohnungen darauf erstellt, die mit jedem Komfort ausgestattet sind.

Bautätigkeit in Romanshorn. Es sind im Bau: eine katholische Kirche mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 500,000, eine neue Zollhalle für Bahn- und Schiffsreisende, ein neues Sekundarschulhaus, neue Gondeln für den Gondelhafen, Wohnhäuser für Eisenbahner und andere Privathäuser. Bevölkerung und Verkehr stehen im Zeichen des Aufschwunges.

Kanalisationsbauten in Arbon (Thurgau). Das Geometerbüro der Firma Kägi & Grob wurde von der Ortsverwaltung Arbon beauftragt, über den ganzen südlichen Teil des Kanalisationsprojektes Detailpläne zu erstellen, dagegen einen genauen Kostenvoranschlag nur über die Strecke von der Einmündung der Landquartstraße in die St. Gallerstraße und der Bahnhofstraße bis zur Kirche.

Straßenbaute im Bregenzerwald. In Dornbirn wird eine Straße über das „Bödeli“ gebaut, welche die Verbindung des Rheintals mit dem Bregenzerwald herstellen soll. Man legt auf diese Straße sehr großen Wert.

Die Saalbaufrage in Lausanne, die schon so lange Zeit die Stadtbehörden von Lausanne beschäftigt, scheint nun doch einer glücklichen Lösung entgegenzugehen. Der Stadtrat hat nicht weniger als sieben Projekte, die ihm unterbreitet worden waren, geprüft, und er gibt dem Projekte der Architekten Brügger & Trivelli den Vorzug, weil es bei verhältnismäßig geringen Opfern für die Stadt der Allgemeinheit die größten Vorteile sichert. Nach diesem Projekte soll der Saalbau mit einem Gasthausneubau kombiniert werden, den die Aktiengesellschaft Hotel „Montesquieu“ an der Avenue Richonnet unterhalb der Promenade von Montbenon auszuführen gedenkt. Die Gesellschaft verpflichtet sich, den großen Saal, der insgesamt 1570 Sitzplätze zählen soll, der Stadt an siebzig Tagen im Jahr unentgeltlich zu überlassen, im übrigen ist für die Miete des Saales ein vom Stadtrat zu genehmigender Tarif maßgebend. Die Gesellschaft räumt der Stadt auf ihrem Grundstück eine Höhenervitut ein, d. h. sie verpflichtet sich, nicht über eine bestimmte Höhenkote zu bauen, die so angesetzt wird, daß die Aussicht von der Montbenon-Terrasse aus keinen Schaden leidet. Diese Maßregel zur Erhaltung der gefährdeten Aussicht ist unbedingt notwendig; die letztere hat bereits durch mehrere Bauten, so durch die Kamine des Lokomotivdepots der Bundesbahnen, schwer gelitten.

Als Entgelt für diese Vorteile entrichtet die Stadt der Gesellschaft eine Subvention von 200,000 Fr., zahlbar in zwanzig halbjährigen Raten vom Tage der Vollendung des Saalbaues an. Die Stadt wird jeder Verpflichtung enthoben, wenn der Bau am 31. Dezember 1914 nicht vollendet ist.

Der Saalbau entspricht zwar nicht allen Anforderungen, die man bisher an ein solches Bauwerk gestellt hatte; insbesondere ist er nicht ganz zentral gelegen. Allein das Projekt schont die Finanzen der Stadt: zwischen den 3 Millionen, die im Jahre 1909 verlangt wurden, und den 200,000 Franken, die heute geopfert werden sollen,

besteht denn doch ein gewaltiger Abstand. Das Projekt bietet zudem alle Gewähr für eine prompte Ausführung und wird daher von den Vereinen der Stadt Lausanne, denen eine baldige Lösung der Saalbaufrage besonders am Herzen liegt, lebhaft befürwortet.

Bauliches aus La Chaux-de-Fonds. Der Generalrat genehmigte ohne Opposition einstimmig einen Kredit von 258,431 Fr. für den Bau eines Kinderspitals. Ebenfalls einstimmig wurde ein weiterer Kredit von 164,000 Fr. für Erweiterung des Gaswerkes bewilligt, sowie 7000 Fr. für Aufforstungen im Süden der Stadt zum Schutze des Ostquartiers.

Der große Neubau der Maggiwerke in Singen geht seiner Vollendung entgegen und nun beabsichtigt auch die dortige Fittingsfabrik eine bedeutende Erweiterung ihrer Fabrikanlagen. Der Neubau der Maggiwerke hat einen Aufwand von 750,000 Mark verursacht.

Verschiedenes.

† **Baumeister Tottoli in Zofingen (Aargau),** in Firma Müller & Tottoli, ist am 26. April an den Folgen einer Blinddarmoperation gestorben. Der tüchtige Berufsmann hinterläßt in dem ausgebreiteten Geschäft, das in weiter Umgebung bekannt war und auch an größeren Bahnbauunternehmungen sich viel beteiligte, eine nicht leicht ersetzbare Lücke.

Über den Brand in Emmishofen (Thurgau) teilt die pyrotechnische Fabrik von Alois Müllers Söhne mit, daß die am vergangenen Samstag in ihrem Betrieb erfolgte Explosion kein Pulvermagazin betroffen habe, sondern ein Magazin, in dem sich nur Chemikalien und kein Feuerwerk befanden. Die Ursache der Explosion sei noch nicht aufgeklärt; es wird angenommen, daß ein Zersetzungsprozeß gewisser Chemikalien eine Selbstentzündung erzeugt hat.

Baupolizei der Stadt Zürich. Zum vierten technischen Assistenten wurde vom Stadtrat gewählt: Herr Fritz Christmann von Gontenschwil (Aargau).

Naphthalinverstopfungen in Gasröhren. Naphthalinverstopfungen werden häufig bei Störungen in der Gasanlage als Ursache angeführt, weshalb es interessant sein dürfte, über das Naphthalin einmal Authentisches zu erfahren. Naphthalin entsteht bei der Gasproduktion in gasförmigem Zustande schon im Retortenofen und geht erst in flüssige und schließlich feste Form als Kristall über, und zwar auch im Rohrnetz, beziehentlich den Abzweigleitungen. Naphthalin ist ein Kohlenwasserstoff, der in farblosen Blättchen kristallisiert und im Alkohol, heißem Wasser u. s. w. löslich ist; in größeren Mengen sieht es aus wie Schnee. Es scheidet sich in fester Form namentlich bei plötzlichem Fallen der Gastemperatur aus, welche nicht einmal unter 0° zu sinken braucht. Wenn nun das Gas aus dem warmen Erdboden in den kalten Keller oder gar ins Freie tritt, und dadurch stark abgekühlt wird, verdichtet sich das darin enthaltene Naphthalin zu Kristallen und versperrt dem Gase den Durchgang. Hauptsächlich setzt es sich in aufsteigenden Leitungen und durch starke Reibung, also an Ecken und Biegungen fest, und bei starker Geschwindigkeit des Gasstromes an engeren Stellen der Leitung. Aus diesen Gründen müssen die Gasmesser, die nassen ebenso wie die trockenen, unbedingt frostfrei stehen; und die Leitungen müssen dort, wo sie einer plötzlichen Abkühlung ausgesetzt sind, stärker ausgeführt werden als sonst erforderlich, auch sind sie zweckmäßig gegen Frost zu schützen. Natürlich hat man

auf den Gaswerken Vorrichtungen zur Verhütung zu starker Naphthalinausscheidung und zwar Apparate, in denen schon vom Gaswerk aus Benzol, Xylol u. s. w. in verdampfter Form dem Gasstrom zugeführt wird; jedoch waren die Witterungsverhältnisse im letzten Halbjahre (auf die große Hitzewelle die starke Kälteperiode) so abnorm, daß man schon besondere Sicherheitsmaßregeln treffen muß, wenn man Störungen vermeiden will.

Gefährlichkeit kupferner Gasleitungen. Durch Untersuchungen seitens des Vereins Deutscher Gas- und Wasserfachmänner ist festgestellt worden, daß kupferne Leitungen unter Umständen gefährlich werden können. Fast in jedem Leuchtgas ist etwas Äthylen enthalten und dieses verbindet sich mit dem Kupfer zu Äthylenkupfer, das durch Reibung, Erwärmung oder Schlag zur Explosion neigt. Die Benutzung von Kupfer für Gasleitungen und die inneren Teile von Beleuchtungskörpern wird daher wahrscheinlich in Deutschland verboten werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Fr. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

210. Kann jemand Auskunft über folgende Frage geben? Man gedenkt für eine nahe zusammengebaute Ortschaft von zirka 100 Häusern, meistens Landwirtschaftsbetrieb, eine Licht- und Kraftanlage zu erstellen, Gefälle 280 m, Wasserleitungslänge 600 m; Wasserquantum etwas unkonstant, von 5—50 Sekundenliter. Vorgegebene Größe des Reservoirs 300—350 m³, Länge von der Zentrale bis ans Dorfende 400 m. Welches ist bei den gegebenen Verhältnissen vorteilhafter, die Einrichtung von Gleichstrom oder Drehstrom? Gleichstrom je 220—440 Volt oder Drehstrom, Lichtspannung 145 Volt, Motorspannung 250 Volt. Wie käme die Anlage billiger und bei welcher Stromart wäre auch die Bedienung weniger kompliziert und teuer, überhaupt welches sind die Vor- oder Nachteile des einen oder andern Systems? Für gültige Auskunft besten Dank? Gefl. Offerten unter Chiffre JJ 210 an die Exped.

211. Wer liefert Maschinen zum Rundrehen von rohen Stangen und Prügel von 5—15 cm Durchmesser und 1—4 m Länge, hauptsächlich zur Fabrikation von Pallisaden? Offerten unter Chiffre F 211 an die Exped.

212. Wer erstellt und liefert Steigeisen für Freileitungsmasten, in armiertem Beton, mit viereckigem Querschnitt und gebrochenen Ecken?

213. Wer liefert steinerne Brunnenröhr, einen halbrunden und einen zweiseitigen von 5—6 m Länge? A. Haefliger, Langnau (Zürich).

214. Welcher Unternehmer (Händler ausgeschlossen) könnte uns sofort eine Partie Rollbahngeleise und Rippwagen gegen Kassa verkaufen? Lagerortangabe wegen event. sofortiger Befichtigung erwünscht. Offerten unter Chiffre Z 214 an die Exped.

215. Wer liefert Strohhölzer als Zwischenlagen beim Verladen von Ziegelwaren? Offerten erbeten unter Chiffre Sch 215 an die Exped.

216. Wer hätte einen alten, jedoch gut erhaltenen steinernen Brunnenröhr samt Stock, wenn möglich Altertum, event. mit einem Monument abzugeben? Offerten an Roman Ledeski, Tiefbau, Langnau bei Reiden (Zürich).

217a. Wer liefert Schienen-Biegemaschinen mit daran angebrachter Lochstanze, eventuell gebraucht, jedoch gut erhalten? **b.** Hätte jemand 6—10 Stück Rollwagen (Muldentipper) event. mit Bremsen, 600 mm Spur und 0,50—1,00 m³ Inhalt zu verkaufen und zu welchem Preise? **c.** Wer liefert Rucksäcke und zu welchem Preise per 100 kg? Offerten unter Chiffre OF 217 an die Exped.

218. Wer wäre Lieferant von Rohgläsern 50×60 cm ca. 60 Stück 56 mm dick?

219. Welcher Steinkieferant liefert schwarzen Naturstein? Antwort gefl. unter Chiffre A 219 an die Exped.

220. Wer liefert und zu welchem Preise franko Basler Bahnhof, Wolf, weißer Plattenauflage-Zement, speziell Keenes englischer weißer Zement, oder Ersatz hierfür? Offerten unter genauer Angabe der Provenienz oder einer Analyseabschrift unter Chiffre B 220 an die Exped.

221. Wer liefert eine guterhaltene, gebrauchte, event. neue Luftpumpe (Ventilator oder Kolbenpumpe) zum Probieren von Gasauptleitungen? Offerten an J. Müller-Egloff, Amriswil.

222. Wer liefert 6—7 Stück Nachschickmaschinen (Phönix) für Kraftbetrieb?

223. Wer liefert ca. 45 m² Buchenriemen-Barkett, II. Qual. und ca. 28 m² Hornboden-Riemen, 25 mm? Offerten mit Preisangabe an Alois Waldis, Zimmermeister, Weggis.

224. Wo bezieht man Elefantpapier und zu welchem Preis?

225. Wer liefert Massenartikel aus Stahl, im Gefest geschmiedet? Gefl. Offerten unter Chiffre B 225 an die Exped.

226. Wer hätte eine gebrauchte, guterhaltene Sand- und Kieswaschmaschine für Handbetrieb, mit einer Leistung von zirka 10—15 m³ per Tag, abzugeben? Offerten sub Chiffre ZZ 226 an die Exped.

227. Wer hätte eine gebrauchte, guterhaltene Blechbiegemaschine für Kraftbetrieb zum Biegen von Blechen von 1,50 m Breite, 2 m Durchmesser und bis 6 mm Stärke billigst abzugeben? Gefl. Offerten sub Chiffre M 227 an die Exped.

228. Wer hätte ca. 130 m Wasserleitungsröhren 1" bis 1 1/2" neue oder gebrauchte billigst abzugeben? Die Röhren sind nicht für Trinkwasser bestimmt. Offerten an Imprägnieranstalt Baldegg (Zürich).

229. Welche Firmen in der Schweiz erstellen Spänetransport-Anlagen? Offerten unter Chiffre W 229 an die Exped.

230. Wer hätte sofort einige m² dünne Buchensleeklinge von 120 mm Dicke abzugeben? Offerten an G. Müller, Mechaniker, Sumiswald (Bern).

231. Ist es ratsam, eine Stalldecke, welche in alten schon beschädigten Eisenbahnschienen erstellt ist, noch zu gebrauchen, d. h. solche zwischen den Schienen neu zu betonieren und kann diese dann noch gut werden? Bitte um gefl. Angabe des Verfahrens.

232. Welches Geschäft liefert komplettes Werkzeug für Heizungsmonieur gegen Barzahlung? Offerten an J. D. Keller, Monteur, Biganella (Zürich).

233. Wer hat einen Nebenschlußmotor, zirka 20 HP, 110 Volt, zu verkaufen? Offerten mit genauer Beschreibung des Motors und der Zubehörten an G. Schieß, Säge- und Hobelwerk, Kappel bei Olten.

234. Wer liefert 4 runde Säulen zu einem Eingang aus rissfreiem, gerade gewachsenem Hart- oder auch Weichholz? Länge 1,80 m, Durchmesser 25 cm. Offerten an Baugeschäft Bohny, Sissach.

235. Wer liefert komplette Steinhauerwerkzeuge in prima Qualität? Kataloge und Preislisten unter Chiffre R 235 an die Exped.

236. Welche Holzhandlung liefert 1 Waggon ganz prima, nur I. Qualität Schreinerbretter und gut abgelagert? Offerten unter Chiffre P 236 an die Exped.

237. Welches Eisenwarengeschäft würde in der Ostschweiz eine Filiale einrichten? Offerten unter Chiffre G 237 an die Exped.

238. Wer liefert 2 gebrauchte, gut erhaltene Hänge- und Wandkonsollager, 35—40 mm Bohrung mit Ringschmierung? Offerten an A B poste restante Arlesheim.

239. Wer hätte eine gebrauchte Walzenmühle mit Hartgußwalzen zum Quetschen von harten Materialien billig abzugeben? Offerten mit Angabe der Größe, Marke und des Preises unter Chiffre Z 239 an die Exped.

240. Wer würde Blechzylinder walzen von 2—4 mm Stärke bei einem Durchmesser von 30—50 cm und Länge 60—100 cm?

WILH. BAUMANN HORGEN

Rolladen. Rolljalousien. Gegründet 1860